



STOCKELSDORF DARF SICH WEITERHIN „FAIRTRADE-STADT“ NENNEN

Veröffentlicht am 27.12.2021 um 10:00 Uhr

Die Gemeinde Stockelsdorf erfüllt weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Stadt.

Die Auszeichnung zur Fairtrade-Stadt wurde erstmalig im Jahr 2015 durch Fairtrade Deutschland e.V. verliehen. Seitdem bietet die Steuergruppe der Kommune regelmäßig Informationen und Veranstaltungen dazu an.



Bürgermeisterin Julia Samtleben freut sich über die **/ Foto: Inken Schmidt/Stodo.NEWS**

Verlängerung des Titels: „Die Bestätigung der

Auszeichnung ist ein schönes Zeugnis für die nachhaltige Verankerung des fairen Handels hier vor Ort. Lokale Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft arbeiten hier eng für das gemeinsame Ziel zusammen. Ich bin stolz, dass Stockelsdorf dem internationalen Netzwerk der Fairtrade-Towns angehört. Wir setzen uns weiterhin mit viel Elan dafür ein, den fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern.“

Vor sechs Jahren erhielt die Gemeinde Stockelsdorf von dem gemeinnützigen Verein Fairtrade Deutschland e.V. erstmalig die Auszeichnung für ihr Engagement zum fairen Handel, für die sie nachweislich fünf Kriterien erfüllen musste. Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat trinken fair gehandelten Kaffee und halten die Unterstützung des fairen Handels in einem Ratsbeschluss fest, eine Steuerungsgruppe informiert über fairen Handel, koordiniert die Aktivitäten in Geschäften, und in einigen gastronomischen Betrieben werden Produkte aus fairem Handel angeboten.

Das Engagement der Fairtrade-Towns in Deutschland ist vielfältig: In manchen Städten gibt es ein alljährliches faires Frühstück auf dem Frühlingsfest, einen digitalen fairen Einkaufsführer auf der städtischen Website, in Stockelsdorf werden beim Torwandschießen im Herrengartenpark fair gehandelte Osterhasen vergeben oder es wird im Herbst einen Vortrag mit Verkostung zu unterschiedlichen Themen angeboten. Dies sind nur einige Beispiele erfolgreicher Projekte in den letzten Jahren.

„Wir verstehen die bestätigte Auszeichnung als Motivation und Aufforderung für weiterführendes Engagement. Wir suchen ständig neue Geschäfte, die Interesse an diesem Thema zeigen. Gut wären auch neue, vor allem jüngere Gesichter in der Steuergruppe“, sagt Sabine Gall-Gratze, „Geplant sind Projekte zur öffentlichen Beschaffung und die verstärkte Kooperation mit gleichgesinnten Gemeinden. Traumziel wäre der Fair Trade Kreis Ostholstein oder gar eine norddeutsche Fair Trade Region von Fehmarn über Oldenburg, Neustadt, Timmendorfer Strand, Stockelsdorf, Lübeck, Reinfeld, Bad Oldesloe bis Hamburg. Auch unsere Nachbarn sind aktiv.“

Die Fairtrade-Towns Kampagne bietet der Gemeinde Stockelsdorf auch konkrete Handlungsoptionen zur Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nation (Sustainable Development Goals - SDG's), die 2015 verabschiedet wurden. Unter dem Motto „global denken, lokal handeln“ leistet die Gemeinde mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag.

Stockelsdorf als 386. ist eine von über 780 Fairtrade-Towns in Deutschland. Das beständig wachsende globale Netzwerk der

Fairtrade-Towns umfasst über 2.000 Fairtrade-Towns in insgesamt 36 Ländern, darunter Großbritannien, Schweden, Brasilien und der Libanon. Weiter Informationen zur Fairtrade-Towns Kampagne finden Sie unter www.fairtrade-towns.de